

Checkliste für den Umzug (Umzugscheckliste)

3-4 Monate vor dem Umzug

- 1.) Wohnung suchen (sicherer ist erst den neuen Mietvertrag abzuschließen und dann den alten zu kündigen)
- 2.) Mietvertrag fristgemäß kündigen (genaue Regelung im Mietvertrag berücksichtigen)
(Kautions im Kündigungsschreiben zurückverlangen)
- 3.) Weitere Verträge fristgemäß zum Umzugsdatum kündigen oder ummelden (z.B. Telefon, Internet)
- 4.) Entrümpeln (Sachen die nicht mehr gebraucht werden entsorgen) (Einige Sachen lassen sich evtl. noch verkaufen...)
- 5.) Termin festlegen und Urlaub nehmen (nimm dir min. 2-4 Tage für den Umzug, dann wird es nicht so stressig)
- 6.) Neue Möbel aussuchen und bestellen (Die Lieferzeiten sind oft lang)
- 7.) Umzugsunternehmen bestellen
- 8.) Eventuell Nachmieter suchen (wenn du z.B. bestimmte Sachen abgelöst haben willst...)

1-2 Monate vor dem Umzug

- 7.) Nachsendeantrag (bei der Post)
- 8.) Freunde und Bekannte rekrutieren (für den Umzugstag)
- 9.) Um- und Abmelden (Kirche, Versicherungen, Banken, GEZ, Versandhäusern, Zeitungen und Vereinen.)
- 10.) Essensvorräte langsam verbrauchen
- 11.) Handwerker bestellen (für die alte und die neue Wohnung)
- 12.) Transporter oder Anhänger bestellen
- 13.) Umzugskartons bestellen
- 14.) Halteverbot bestellen (vor der alten und der neuen Wohnung)
- 15.) Kindergarten bzw. Schule ab-/ ummelden

1-2 Wochen vor dem Umzug

- 11.) Kinder und Pflegebedürftige unterbringen (für den Umzugstag)
- 12.) Werkzeug und Material besorgen (alles was du brauchst findest du hier...)
- 13.) Umzugskartons packen (anfangen mit Sachen die nicht mehr oder nicht häufig gebraucht werden)
(Etiketten für die Beschriftung findest du hier...)
- 14.) Ausbesserungs und Renovierungsarbeiten (an der alten Wohnung)
- 15.) Tasche für den Umzug packen. (Waschzeug, Medikamente, Klamotten, Werkzeug wichtige Papiere für den Umzug und was du sonst so brauchst)

- 16.) An- / Abmelden bei den Nachbarn (so lernst du die neuen Nachbarn gleich kennen und vermeidest evtl. Stress)
- 17.) Eventuell Bank oder Kautionskonto eröffnen.
- 18.) Telefon und Fernsehen an und ummelden

Tag vor dem Umzug

- 21.) Verpflegung besorgen (für die Umzugshelfer)
- 22.) Kühlschrank / -truhe abtauen
- 23.) Schlüssel für Tore oder Aufzüge besorgen
- 24.) Kinder und Pflegebedürftige unterbringen
- 25.) Für Beleuchtung sorgen (evtl. bereits Lampen in der neuen Wohnung installiere)
- 26.) Eventuelle Vorschäden dokumentieren (Treppenhaus, neue Wohnung, alte Wohnung)

Tag des Umzugs

- 27.) Helfer einteilen (ein Teil baut Möbel ab bzw. auf, ein Teil trägt)
- 28.) Wohnungsübergabe (Zählerstände mit dem Ver- und Nachmieter gemeinsam ablesen und möglichst zügig ummelden)
- 29.) Empfindliche Böden/Flächen abdecken (auf dem Weg von und zum Möbelwagen)
- 30.) Alte Wohnung reinigen (besenrein, in welchen Zustand die Wohnung zu übergeben ist findest du im Mietvertrag)
- 31.) Wenn es sich zeitlich einrichten lässt, solltest du die Wohnung direkt an den Vermieter übergeben (Übergabeprotokoll findest du hier...) sowie die Zählerstände ablesen und dem Strom-/Wasser-/Gasversorger melden.
- 32.) Schäden die durch den Umzug entstanden sind festhalten und direkt beim Umzugsunternehmen ansprechen. (immer dokumentieren)
- 33.) Alte Möbel und Geräte zum Werkstoffhof bringen (die entsprechenden Stellen findest du hier...)
- 34.) Namensschilder entfernen bzw. anbringen

1-2 Wochen nach dem Umzug

- 35.) Ummelden beim Einwohnermeldeamt (die Formulare dazu findest du hier...)
- 36.) Bei einem Umzug aus beruflichem Grund dürfen die Umzugskosten unter bestimmten Bedingungen bei der Steuererklärung angesetzt werden. (Belege aufheben für z.B.: Speditionskosten, Benzinkosten, Renovierung, doppelte Mietzahlungen, Maklerkosten, Verpflegung, Werkzeug und Verpackungsmaterial.)
- 37.) Den Arbeitgeber über den Umzug informieren
- 38.) Auto ummelden. (die richtigen Stellen findest du hier...)
- 39.) Zur Sicherheit, solltest du nochmal durchgehen, ob du dich und deine Familie

bei allen wichtigen Stellen umgemeldet hast. (z.B. Schulen und Kindergärten, Kirche, Versicherungen, Banken, GEZ, Finanzamt, Versandhäusern, Zeitungen und Vereinen, Einwohnermeldeamt, Ämter für Sozialleistungen => auch bei Bafög)

40.) Ein nettes Abendessen oder eine Party für die Helfer.